

Sicherer im Netz! Stiftung Medienpädagogik Bayern organisiert anlässlich des Safer Internet Days 2015 bayernweit über 20 Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern

Immer früher und häufiger nutzen Kinder und Jugendliche die zahlreichen Möglichkeiten des Internets: Sie tauschen sich mit Freunden in Sozialen Netzwerken aus, stellen selbstgedrehte Videos ins Netz oder surfen einfach drauf los. Probleme wie Datenmissbrauch oder Cyber-Mobbing werden dabei oft erst zu spät erkannt. Um möglichen Risiken rechtzeitig vorzubeugen, konnten sich Eltern am gestrigen Safer Internet Day 2015 – dem weltweiten Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet – bei den zahlreichen Informationsveranstaltungen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern über einen altersgerechten Medienumgang ihrer Kinder informieren. Eltern erhielten darin von den Expertinnen und Experten des Referentennetzwerks konkrete Hilfestellungen und Tipps für den Erziehungsalltag. Bei den Elternabenden, die u.a. in Städten wie Memmingen, Bad Griesbach oder Tröstau stattfanden, nahmen rund 1.300 Eltern teil.

Wie in den vergangenen zwei Jahren möchte die Stiftung mit dieser Aktion gezielt auf die Wichtigkeit medienpädagogischer Arbeit und den großen Beratungsbedarf von Eltern in Sachen Medienerziehung aufmerksam machen. „Die Nachfrage nach den Informationsveranstaltungen des Referentennetzwerks ist seit dem Start der ersten Elternabende im Jahr 2012 ungebrochen und die Resonanz äußerst positiv“, so Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). „Um die Qualität des Angebots nachhaltig zu sichern und Eltern weiterhin bestmöglich bei der Medienerziehung ihrer Kinder zu unterstützen, werden von der Stiftung gezielt neue Medientrends aufgegriffen und die Inhalte der Elternabende des Referentennetzwerks stets aktuell gehalten.“ Bei den Informationsveranstaltungen zum Safer Internet Day 2015 kam das neue Themenmodul „Cyber-Mobbing“ für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen, das Ende 2014 in Kooperation mit klicksafe ausgearbeitet wurde, erstmals zum Einsatz. Auch der überarbeitete Elternabend zum Thema „Handy und Smartphone“ für Eltern von Grundschulkindern stand mehrfach im Fokus der Informationsveranstaltungen.

Das im Juni 2012 gestartete Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern unterstützt Bildungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen und Familienzentren bei der Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Eltern und stellt kostenfrei Referentinnen und Referenten für Vorträge zur Verfügung. Zur Auswahl stehen Elternabende zur Mediennutzung der 3- bis 6-Jährigen, der 6- bis 10-Jährigen und der 10- bis 14-Jährigen. Für die letzten beiden Altersgruppen können Zusatzangebote mit vertiefenden Informationen z.B. zu den Themen Handy und Smartphone, Computerspiele, Soziale Netzwerke oder Cyber-Mobbing gewählt werden. Interessierte Bildungseinrichtungen können unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de einen Elternabend anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern ist ein Angebot der Stiftung Medienpädagogik Bayern und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.

Kontakt: Julia Vatter
Telefon (089) 63 808 294
info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landesmedienzentrale im Bereich Medienpädagogik.